

## Der Wandel der Sprache (in Prittlacher Mundart)

In Prittlach do bin i geboren  
im schönen Südmährerland,  
wo ma des Erdensückel find't,  
is uns oln güt bekount.

Düst hob i mei Müttasproch glernt,  
deitsch homa ollwa nea gredt,  
wonn ana hot „hochdeitsch“ redn wölln,  
der hot se gwiß glei varedt.

Wonn i hob wölln af Wien amol fohrn  
und i bin af Lundenbürg kemma,  
hot's ma kinna leicht passiern,  
dafs mi de Behm mitnehma:

„Co chceš? Běž pič!“ Des woa a Sproch,  
dafs am de Lünge net sicha wor,  
doch hob i nea 2, 3 Wörter vastondn,  
so woa i glei aus der Gefahr.

In Wien, düst hot ma onderscht gred't  
bei Wein, Weib und Gesang,  
in Grinzing, Nüßdorf, Sievering  
is ma oft gessen, stundenlong.

Afn Steffl bin i braxelt, in Wienerwald gfohn  
mit meinen lieben Verwandten,  
en Tierpark a gonga, düst hot's ma güt gfoln  
und erscht en Proda, ban Riesenrad drünten.